

herzogen von Brunswig Luneburg, dem lantgr. von Hessen, den bischoffen von Hildesheim, von Bremen und andern hern. Datum Hersfelden 1402'. Links davon: 'H. Aschaffenburg¹'.

10) Zu Reichstagsakten V, n. 333.

Urteilsspruch König Ruprechts in Betreff der Tötung des Herzogs von Braunschweig. 1403 Februar 3. Nürnberg.

Würzburger Kr.-A. Mainz-Asch. weltl. Schr. lat. 21, n. 7.

Original, membr. Majestätssiegel an Pressel, ziemlich beschädigt.

Rechts auf dem Buge: 'Ad mandatum domini Regis'
'Ulricus de Albeck decretorum doctor'.

Auf der Rückseite: 'R. Bertholdus Dûrlach', und von gleichzeitiger Hand die Bemerkung: 'Item als konig Ruprecht zu Nornberg² ussgesprochen hait zuschen hern Frederich von Hertingeshusen hern Cunczeman von Falkenberg von des dotslages wegen herczoge Frederichs von Brunsswig'. Darunter: 'In ladula R.R.³ Hoest'.

11) Zu Reichstagsakten V, n. 334.

Schiedsspruch König Ruprechts zwischen Erzbischof Johann II. von Mainz und den Angehörigen des ermordeten Herzogs Friedrich von Braunschweig wegen der Braunschweiger Klagen. 1403 Februar 3. Nürnberg.

Würzburger Kr.-A. Mainz-Asch. weltl. Schr. lad. 21, n. 3.

Original, membr. Majestätssiegel an Pressel, nur am Rande ein wenig beschädigt.

Rechts unten auf dem Buge:

'Ad mandatum domini Regis'
'Ulricus de Albeck decretorum doctor'.

Auf der Rückseite: 'R. Bertholdus Dûrlach', ferner von gleichzeitiger Hand: 'Rachtunge zuschen bisch. Joh. und dem bisch. von Bremen und den hertzogen von Brunswig primo von der gefangen wegen die in der fhede gefangen wurden sin. Item von der geschicht und doitslages des hertzog von Brunswig, der vorg. hertzoze bruder. Item als die hertzogen die von Geissmar geschuldiget han, daz sie auch bij solicher geschicht gewest sollen sin. Item als

1) Die alte Archivsignatur. Ein im Marburger Archiv befindliches Original derselben Urkunde erwähnt Küch in der Zeitschrift des Ver. f. Hess. Gesch. und Landeskunde. N. F. XIX, 88, N. 3. 2) Die Worte 'zu Nornberg' sind nachträglich eingeschoben. 3) Korrigiert aus YY.